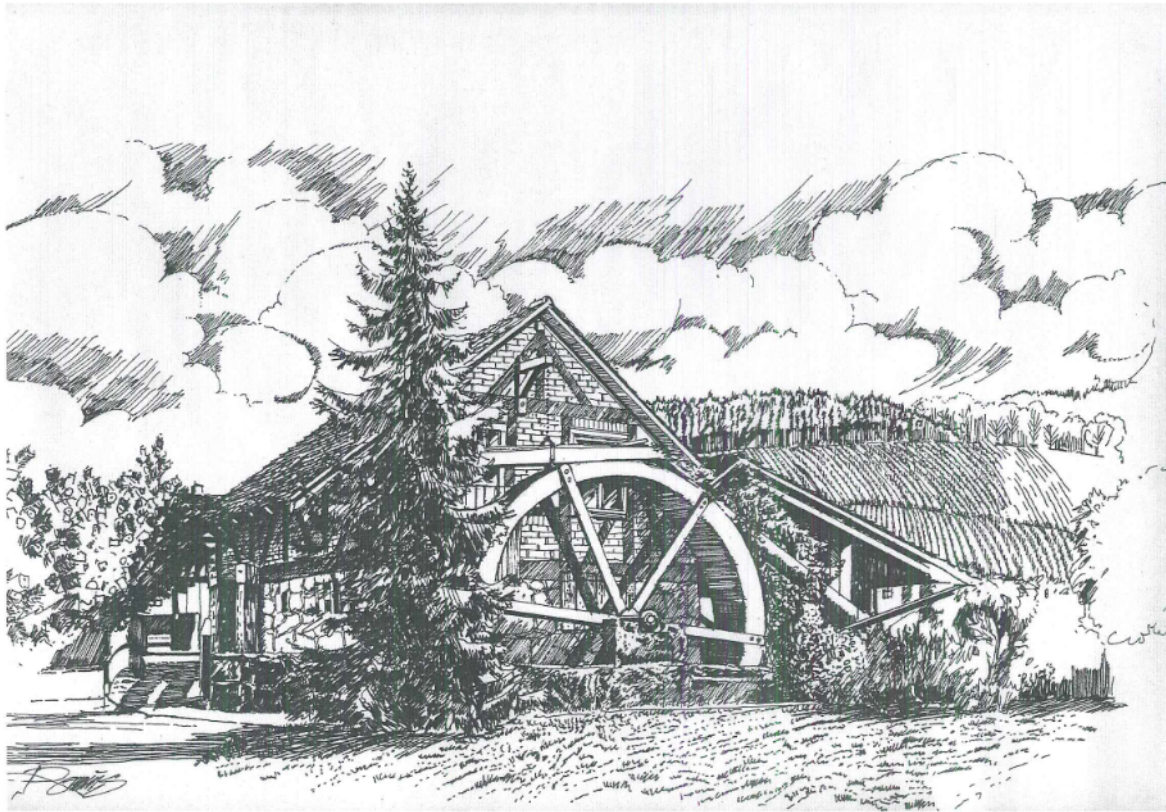


Das Mühlenhäuschen bei der Weilmühle

von Josef Werner

(Heimatbeilage vom 29.10.1982)



In diesen Tagen vollendete Müllermeister Karl-Ludwig Streif ein Lebenswerk, das für unser Tal von besonderer Bedeutung ist.

Direkt neben der traditionsreichen, urkundlich bereits im Jahre 1328 erwähnten Weilmühle, entstand ein Mühlenhäuschen, das Tradition, Vergangenheit und Romantik zurückbringt und weiterleben läßt.

In mühevoller Kleinarbeit, verbunden mit großem Idealismus, finanziellem Aufwand, Ehrgeiz und Liebe zum Beruf, hat der wohl letzte Müllermeister unseres Tales ein voll funktionsfähiges Mühlwerk erstellt. Ausgestattet mit allen Einrichtungen zum Mahlen, Schrotten und Stampfen von sämtlichen Getreidearten, ist dieses Mühlenhäuschen bereits jetzt ein Denkmal, auf das der Besitzer und mit ihm das ganze Durbachtal stolz sein kann. Die Einzelteile der Mühle sind nicht etwa neu hergestellt worden, sondern stammen zum großen Teil von den alten, in Durbach bereits abgebrochenen Mühlen, insbesondere von der Mühle im Oberspring. Es wurde auch kein neues Gebälk, sondern fast ausschließlich massives Holz von alten Gebäuden verwendet.

Nur der Kenntnis alter Technik von Müllermeister Streif ist es zu verdanken, dass in Zusammenarbeit mit einem ebenfalls selten gewordenen Mühlenbauer die alte Mühle wieder neu erstehen konnte.